


# Trinken und Singen


Justus Lyra  
Text: Joseph v. Eichendorff, um 1882  
Chorsatz: Schmidt-Mechau

S




1. Viel Es - sen macht viel brei - ter und hilft zum Him - mel nicht; es  
kracht die Him - mels - lei - ter, kommt so ein schwe -  
2. Viel Re - den ist ma - nier - lich: "Wohl - auf?" "Ein we - nig flau." "Das  
Wet - ter ist spa - zier - lich." "Was macht die lie -  
3. Die Fisch und Mu - si - kan - ten, die trin - ken bei - de frisch, die  
Wein, die an - dern Was - ser, drum hat der dum -  
4. Ja, Trin - ken frisch und Sin - gen, das bricht durch al - les Weh, das  
sind zwei gu - te Schwin - gen: ge - mei - ne Welt,

A



T



1. Viel Es - sen macht viel brei - ter und hilft zum Him - mel nicht; es  
kracht die Him - mels - lei - ter, kommt so ein schwe -  
2. Viel Re - den ist ma - nier - lich: "Wohl - auf?" "Ein we - nig flau." "Das  
Wet - ter ist spa - zier - lich." "Was macht die lie -  
3. Die Fisch und Mu - si - kan - ten, die trin - ken bei - de frisch, die  
Wein, die an - dern Was - ser, drum hat der dum -  
4. Ja, Trin - ken frisch und Sin - gen, das bricht durch al - les Weh, das  
sind zwei gu - te Schwin - gen: ge - mei - ne Welt,


B



5



-rer Wicht. Das Trin - ken ist ge - schei - ter, das schmeckt schon nach I -  
-be Frau?" "Ich dan - ke" und so wei - ter, und brei - ter als ein  
-me Fisch statt Flü - gel Fle - der - wi - sche und liegt e - lend im  
a - de! Du Erd mit dei - nem Plun - der, ihr Fi - sche samt der



T



-rer Wicht. Das Trin - ken ist ge - schei - ter, das schmeckt schon nach I -  
-be Frau?" "Ich dan - ke" und so wei - ter, und brei - ter als ein  
-me Fisch statt Flü - gel Fle - der - wi - sche und liegt e - lend im  
a - de! Du Erd mit dei - nem Plun - der, ihr Fi - sche samt der

